IMT Nuremberg Archives

H – 3998

International Court of Justice

B 044196.

H3998 – 0002

Certificate No. 1804 (Place) Nürnberg

(Date) 7th May., 1946

K4022

## CERTIFICATE.

I, Kenneth H.M. Duke, Major, British Army, of the British War Crimes Executive (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of five { ~~typewritten~~* / photostated / ~~mimeographed~~ / ~~handwritten~~ } pages

K4022

and entitled Leeringsleitung. BNr. 5226/39 geh. etc

dated September 1939,† is ~~the original~~* / a true copy of a document which

K4022

the British Admiralty‡ delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as ~~the original~~* / a true copy of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

Kenneth H.M. Duke
Major

* Strike out inapplicable words.

† If no title and date to document, use some brief description relating to subject-matter sufficient to serve as identification. For example, "relating to Persecution of Jews at Dachau," giving date of document, if any.

‡ Name of Agency from which received.

[30565—1]

H3998 - 0003

D804

N.I.D. Admiralty

I hereby certify that the attached photograph is a true copy of.....

.....Five pages from "Athenia - Hall".....

the original of which is held by the British Admiralty.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY
GB Exhibit 477
Filed 22 May 1946

Commander R.N.

for DIRECTOR OF NAVAL INTELLIGENCE

46/140 8

H3998 – 0004

Geheim

M

Abschrift.

Telegramm aus Amsterdam vom 7.9.39, 2042 Uhr.

An

Generaladmiral Raeder, Berlin.

Wie geschichtlich bekannt, hat Grossadmiral v. Tirpitz seinerzeit mir sein Vertrauen geschenkt in Ubootkrieg Anfang. stop. Wellen Entrüstung in Amerika über angebliche Torpedierun Passagierdampfers ATHENIA deutsches U-Boot. stop. Könnte Excellenz mir Erklärung telegrafisch geben für meine Presse ? stop. Wo war nächstes deutsches Uboot von Senkungsstelle ? stop Was ist Haltung deutsche Marineleitung gegenüber amerikanischen Schiffen und Orders an Uboots diesbezüglich? stop. Wäre Excellenz dankbar für Antwort.

von Wiegand, Chefkorrespondent,
Carltonhotel.

---

Abschrift.

Seekriegsleitung. Berlin, den 8.Sep.1939.

Telegramm:

An Herrn v. Wiegand, Amsterdam, Carltonhotel.

Ich begrüsse Ihre Absicht, in amerikanischer Presse aufklärend über Haltung der deutschen Kriegsmarine zu wirken und der abscheulichen Lüge entgegenzutreten, dass der Untergang des britischen Dampfers "Athenia", der von England nach Canada unterwegs war, infolge warnungsloser Torpedierung

I 13.OKW/98

H3998 – 0005

durch ein deutsches U-Boot erfolgt sei. Ich weise auf die heute von mir veröffentlichte amtliche Erklärung des Oberkommandos der Kriegsmarine zu dem "Athenia"-Fall hin. Wenn ich auch aus naheliegenden Gründen unterlassen muss, Ihnen den genauen Standort der deutschen U-Boote z.Zt. des Untergangs der "Athenia" mitzuteilen, so möchte ich doch feststellen, dass das der Untergangsstelle zunächst stehende U-Boot z.Zt. des Untergangs einhundertsiebzig Seemeilen von der Untergangsstelle entfernt stand. Im Übrigen wiederhole ich, dass meine Ubootskommandanten wie gesamte deutsche Wehrmacht strikteste Weisung haben, sich peinlich genau an Völkerrecht und internationale Abmachungen zu halten und Rechte neutraler Staaten in jeder Beziehung zu achten. Massgebend für Behandlung aller Schiffe im Handelskrieg ist die durch Reichsgesetz verkündete deutsche Prisenordnung. Es ist demnach selbstverständlich, dass die Handelsschiffe der neutralen Vereinigten Staaten keiner Gefährdung ausgesetzt sind, wenn sie sich der Ausübung des Prisenrechts nicht widersetzen.

gez. Raeder

Grossadmiral.

Seekriegsleitung.
B.Nr. 5236/39 geh. Ia

Berlin, den 8.9.39.

An

OKW (Ausl.)
OKW (W Pr.)
M (MI)

Vorstehender Telegrammwechsel mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt. Auswärtiges Amt hat mitgewirkt. M wird gebeten, den Mar.Adj. Führer zu unterrichten.

Im Entwurf gez. ichnet: Schniewind.

2 I 11. 1939

V 12 A

Fliener

B. OKH 199

H3998 – 0006

1/Skl. Berlin, den 16.9.1939.

V.S.

I. 16/9. 11

An

M

M'Att.

Dem Auswärtigen Amt ist telefonisch folgender Wortlaut einer Aufzeichnung über die Unterredung des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine mit dem amerikanischen Marineattaché am 15.9.39 durchgegeben worden:

"Am 16.9., etwa 1300 Uhr, empfing der Ob.d.M. auf Anregung des Reichsaussenministers den amerikanischen Marineattaché und führte etwa Folgendes aus: Er habe schon seit einigen Tagen -wie er wisse- beabsichtigt, ihn zu sich zu bitten , um ihm angesichts der immer weiter geführten Hetze um den Untergang der "Athenia" eindeutig seinen Standpunkt zu dem Untergang mitzuteilen. Er habe jedoch noch die Rückkehr der überhaupt in Frage kommenden für den Handelskrieg in der fraglichen Zeit eingesetzten U-Boote abgewartet, um sich persönlich Meldung über ihre Tätigkeit erstatten zu lassen. Er wiederhole nachdrücklichst, dass der Untergang der "Athenia" nicht von einem deutschen U-Boot herbeigeführt ist. Das der Unfallstelle zunächst stehende Boot habe s.Zt. tatsächlich etwa 170 sm von der Unfallstelle abgestanden. Im übrigen sind die Weisungen, nach denen die Kommandanten den Handelskrieg zu führen haben, ja bekanntgegeben worden. Es ist bisher in keinem Falle auch nur im geringsten gegen diese Weisungen verstossen worden. Im Gegen-

teil

BOH1200

H3998 – 0007

teil ist über das besonders zuvorkommende und ritterliche Verhalten der Ubootskommandanten ja kürzlich gerade von einem amerikanischen Schiffskapitän berichtet worden.

Er ermächtige ihn, über seine Botschaft von seinen Ausführungen offiziell Gebrauch zu machen."

M'Att wird Unterrichtung des Marineattachés Washington anheimgestellt.

gez. Neubauer.

---

1/Skl. 16.9.38.

An

Asto I

Iu

- Abschrift. -

Ic.

gez. Neubauer

III.) Ica z.d.A.

Ic

B 041201

H3998 – 0008

Abschrift

Berlin, den 20.9.39

An
3.Abt.Skl.
1.Abt.Skl.

Amerikanischer Marineattache Berlin an Washington:

Großadmiral Raeder sagte mir heute, 16.9., er hätte jetzt die Meldungen von allen U-Booten erhalten, wonach endgültig feststeht, daß der Dampfer Athenia von keinem deutschen U-Boot versenkt worden ist. Er betonte nachdrücklich die ausgezeichnete Disziplin seiner U-Bootskommandanten, trotzdem hätte er die Mitteilung an mich verzögert bis die Meldungen aller U-Boote, die möglicherweise in dem Athenia-Fall verwickelt gewesen sein könnten, vorlägen. Großadmiral Raeder fügte hinzu, daß das ritterliche Verhalten über die Forderungen der Prisengesetze hinaus, das von den Neutralen so sehr gepriesen wird, schwierig durchzuführen sein wird mit Hinblick auf die Bewaffnungen der Handelsschiffe, durch die Engländer.

3.Abt.Skl.B
(B-Leitstelle)

Verteiler: Ic, 1/Skl., Ia, Iu.

1/20 g.

Ic a

Skl. 7244 g

Diese Abschrift an M (M I) gegeben

V/20 g

B. d. M. 1202

D 804
H-3998

G. B. EXHIBIT

N° 477

may 21, 1946.

B. 041195

7

H3998 – 0009

H3998-0010

5 pages

Exhibit GWB 477

690

H3998-0011